

Samtgemeinde Gronau (Leine)  
Blanke Straße 16  
31028 Gronau (Leine)

**Protokoll  
über die Bürgerbeteiligung zur Fusion der Samtgemeinden  
Duingen und Gronau (Leine) am 23.07.2014**

Sitzungsort: Mehrzweckhalle, 31036 Eime, Hauptstraße 6  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 20:25 Uhr

Anwesende:

Herr Samtgemeindebürgermeister Rainer Mertens  
Herr Samtgemeindebürgermeister Wolfgang Schulz  
Herr Thomas Mensing  
Herr Hartmut Steins  
Herr Martin Paggel (Protokoll)  
Bürgerinnen und Bürger aus beiden Samtgemeinden  
lt. anhängender Liste (67 Personen)

Samtgemeindebürgermeister Mertens eröffnet die Bürgerbeteiligung und begrüßt die Anwesenden.

Nach einer kurzen Erläuterung der bisherigen Fusionsgespräche wird den Anwesenden ein Film über die Auftaktveranstaltung zu den Fusionsverhandlungen vom 30.01.2014 gezeigt.

Im Anschluss daran erläutert Samtgemeindebürgermeister Schulz anhand einer ausführlichen Präsentation die Ergebnisse, die in Beratungen der Arbeitskreise und der Lenkungsgruppe erarbeitet wurden.

Im Anschluss an die Präsentation haben die Bürgerinnen und Bürger Gelegenheit, Fragen zu stellen oder eigene Stellungnahmen abzugeben.

Herr Jörg Lange, Lübbrechtsen, fragt, wie nach einer Fusion der beiden Gemeinden mit gleichlautenden Straßenbezeichnungen verfahren wird.

Samtgemeindebürgermeister Mertens antwortet, dass in einem solchen Fall die Straßennamen einen auf die Ortschaft verweisenden Zusatz erhalten. (Z. B.: Barfelder Hauptstraße, Duingen Hauptstraße)

Herr Karsten Mentzendorff, Gronau (Leine), äußert Kritik am Wappenentwurf. Seines Erachtens wirke dieses „altbacken“ und bedürfe einer Überarbeitung.

Herr Walter Busch, Eime, fragt nach der finanziellen Situation der beiden Samtgemeinden und bittet um deren Erläuterung.

Herr Mensing gibt einen kurzen Überblick über die jetzige Haushaltsituation der Samtgemeinden und deren Mitgliedsgemeinden sowie einen Ausblick auf die sich durch die Fusion ergebende Entwicklung.

Herr Hermann Weinhold, Gronau, bezieht sich auf den vorgestellten Entwurf des Wappens der neuen Samtgemeinde und kritisiert die „sprechende Darstellung“. Insbesondere die Darstellung eines Hirschs, der im Wappen des Altkreises Alfeld zu sehen war, sei unglücklich gewählt. Als Gronauer könne er sich in diesem Wappen nicht wiederfinden.

Er übergibt einen Entwurf eines Wappens, den er skizziert hat, und erläutert die Hintergründe zu dieser Darstellung. Die Skizze ist als Anlage dem Protokoll beigefügt.

Herr Günter Jahns, Duingen, erläutert, dass er in Zusammenarbeit mit dem Heraldischen Verein zu Hannover diese Entwürfe erstellt habe. Durch die Symbolik im Wappen werde der Name der neuen Samtgemeinde „Leinebergland“ bewusst bildlich dargestellt. Auch die Bezeichnung der neuen Samtgemeinde an sich ist bewusst gewählt, weil diese anderen angrenzenden Gemeinden die Möglichkeit bietet, sich dem neuen Konstrukt anzuschließen.

Herr Jörg Lange, Lübbrechtsen, fragt, ob der Bestand des Jugendzentrums in Duingen durch die Fusion gefährdet sei.

Samtgemeindebürgermeister Mertens antwortet, dass keine Einrichtung durch die Fusion gefährdet sei. Herr Mertens führt weiter aus, dass im Arbeitskreis definiert wurde, dass für die Jugendarbeit eine Kooperation angestrebt werde, von der alle bisherigen Standorte profitieren sollen.

Herr Uwe Bode, Gronau (Leine), regt an, in der Verwaltung der neuen Samtgemeinde die Funktion eines Stadtmarketings zu installieren.

Herr Christoph Meyer, Betheln, zieht ein Resümee aus der heutigen Veranstaltung. Die überwiegend positiven und konstruktiven Beiträge unterstützen das Ziel, eine Fusion der beiden Samtgemeinden. Der heutige Austausch habe keine gegenteiligen Bestrebungen erkennen lassen.

Rainer Mertens  
Samtgemeindebürgermeister

Martin Paggel  
Protokoll

Thomas Mensing  
Erster Samtgemeinderat

Anlage

